

Presseinformation

Egelsbach, Juli 2021

Sicher, schnell, sparsam: Neuer Pistolen-Ionisierer Serie IZG10 zum effizienten Abbau elektrostatischer Ladung

Ob in der Automobil-, Elektro- oder Maschinenbauindustrie: Statische Elektrizität kann den Fertigungsprozess beeinträchtigen und die Qualität des Endprodukts erheblich mindern. Der handliche und mit 200 g besonders leichte Pistolen-Ionisierer der Serie IZG10 von SMC baut elektrostatische Ladung in Sekundenbruchteilen ab, entfernt Partikel wie Staub oder Schmutz effizient – und verbessert so die Qualität der Endprodukte in zahlreichen Industriebranchen.

Die Negativeffekte elektrostatischer Ladung können erhebliche Probleme bei Produktionsprozessen verursachen – von Staubanhaftungen an Werkstücken über Schwierigkeiten beim Entfernen von Verunreinigungen bis hin zu Problemen bei Lackierprozessen wegen Pulveranhaftungen. Mögliche Konsequenzen sind inhomogene Endprodukte, Reklamationen und hohe Folgekosten. SMC, der Spezialist für pneumatische und elektrische Automatisierung, bietet mit der Serie IZG10 einen neuen, leichten und effizienten Ionisierer in Pistolenausführung, der Staub- oder Schmutzanhaftungen infolge statischer Elektrizität gezielt entfernt und somit die Qualität des Endprodukts verbessert.

Schnelle und sichere Neutralisation

Die Serie IZG10 neutralisiert statische Aufladungen schnell und präzise – beispielsweise bei einem Abstand von 150 mm und einem Betriebsdruck von 0,2 MPa in nur 0,3 s und mit einer sehr geringen Restladung von etwa ± 10 V. Echtzeitanzeige-LEDs helfen dem Bediener dabei, den Betriebsstatus des Gerätes abzulesen, sodass Fehlfunktionen oder notwendige Gerätewartung schnell erkannt werden können und die Prozesssicherheit somit gesteigert wird. Die optionale Bypass-Düse (OSHA1910.242b-konform) überschreitet selbst bei verstopfter Hauptdüse nie den Druck von 210 kPa (30 psi) und gewährleistet so die Sicherheit des Bedieners.

Mehrere Optionen zur sparsamen Anwendung

Dabei ist der Pistolen-Ionisierer einfach zu bedienen, verfügt über ein Gewicht von nur 200 g (mit Standard-Düse) und ist standardmäßig mit einer Versorgungsspannung von 24 V ausgestattet – ein weiterer Vorteil im Vergleich zu Lösungen mit schwerem Hochspannungskabel. Die Serie IZG10 verfügt über zehn Betriebsmodi, die sich in zwei Gebläse-Einstellungen unterscheiden lassen – kontinuierliche Blasluft oder Impulsblasluft –, die ganz leicht über den Modus-Einstellschalter

eingestellt werden können. Beim Betrieb mit erstgenannter Blasluft wird die Luft kontinuierlich ionisiert. Wenn je nach Anwendung ein sparsamerer Betrieb erwünscht oder möglich ist, kann der Betrieb auf Impulsblasluft umgestellt werden, was Luft einspart. Das Durchflussregelventil ermöglicht die Anpassung des Durchflusses der ionisierten Luft in der Pistole selbst. Die Betriebsoptionen und die Durchflussregelung bieten somit Flexibilität und erlauben die gezielte Anpassung an verschiedene Fertigungsphasen und verbessern gleichzeitig das Endproduktergebnis.

Hohe Lebensdauer für breiten Einsatz

Im Gegensatz zu Ionenpistolen, die mit Umgebungsluft versorgt werden und so die Elektrodennadel schnell verunreinigen, erfolgt die Luftversorgung des IZG10 mit Nebenluft der Anlage – und somit mit trockener, sauberer Druckluft. Das verlängert die Lebensdauer sowohl der Elektrodennadel als auch der Pistole selbst (bis zu 50 Mio. Zyklen bei 6 bar). Die Konstruktion des IZG10 ermöglicht eine schnelle, einfache und zeitsparende Wartung, da Düse und Elektrodennadel bequem und schnell mit nur wenigen Handgriffen ausgetauscht werden können. Zusätzlich befinden sich an der Pistole im Blickfeld des Bedieners grün bzw. rot leuchtende LEDs zur Kontrolle von Pistolen- und Wartungsstatus.

Der Pistolen-Ionisierer IZG10 eignet sich in allen Industriezweigen insbesondere für Anwendungen, bei denen die statische Elektrizität im Handbetrieb von Oberflächen entfernt werden muss – von der Verpackungs- und Lebensmittelbranche über die Bereiche Medizin und Pharmazie bis hin zur Elektronik-, Automobil- und allgemeinen Automatisierungs- sowie Fertigungsindustrie. So kann dieser etwa zur statischen Neutralisation und Staubentfernung bei Montageprozessen eingesetzt werden und eignet sich generell für diverse Arbeitsumgebungen – wie bei der Fertigung von Kunststoff- oder Kunstharzprodukten, bei Digitaldruckanwendungen (z.B. Reinigung des unbedruckten Mediums vor dem Druck) oder bei Lackier-/Beschichtungsverfahren.

Im Detail – Ionisierer in Pistolenausführung Serie IZG10

Versorgungsspannung		24 VDC \pm 10 % (21,6 bis 26,4 V)
Luftversorgung	Medium	trockene, saubere Druckluft
	Betriebsdruck	0,05 bis 0,6 MPa
Umgebungstemperatur [°C]		0 bis 40 (kein Gefrieren)
Abmessungen [mm]		157 x 147 x 33 (L x H x B)
Gehäusegewicht [g]		200 (Standard-Düse)



Bildunterschrift: Der handliche und mit 200 g leichte Pistolen-Ionisierer der Serie IZG10 von SMC baut elektrostatische Ladung in Sekundenbruchteilen ab, entfernt Partikel wie Staub und verbessert so die Produktqualität in Industrien wie Elektronik, Automotive oder Maschinenbau.

Foto: SMC Deutschland GmbH

Weitere Informationen finden Sie auf der SMC-Webseite unter www.smc.de

Über SMC Deutschland

Führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik – die SMC Deutschland GmbH bietet ein umfassendes Produktspektrum vom Ventil bis zum Temperiergerät mit mehr als 12.000 Basismodellen und über 700.000 Varianten für unterschiedlichste Industriebranchen. Die innovativen Automatisierungslösungen des Unternehmens mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main finden sich unter anderem in der Automobil-, Elektro- und Photovoltaik-, Medizin-, Verpackungs- und Lebensmittelindustrie sowie im Werkzeugmaschinenbau, der Robotik und der Automation. SMC erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 150 Millionen Euro und beschäftigt bundesweit mehr als 750 Mitarbeiter. Darüber hinaus steht allen Kunden ein flächendeckendes, kompetentes Service- und Vertriebsnetzwerk zur Seite.

Die SMC Deutschland GmbH gehört zur SMC Corporation, die in 83 Ländern weltweit mit über 31 Produktionsstätten vertreten ist. Der Weltmarktführer für pneumatische Automatisierungstechnik mit einem Marktanteil von 36 Prozent erzielte im Geschäftsjahr 2019/2020 einen Umsatz von rund 4,4 Milliarden Euro und beschäftigt global 20.850 Mitarbeiter.